

Planung und Bauwesen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Jahresbericht / Schweizerisches Landesmuseum Zürich**

Band (Jahr): **108 (1999)**

PDF erstellt am: **15.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Folgende Beiträge wurden publiziert:

- Sigrid Pallmert: «Puppenmuseum Sasha Morgenthaler». Museum Bären-gasse Zürich, Zürich 1999.
- Sigrid Pallmert: «Textile Signale – Frauenbekleidung und Koketterie», in: *Vernunft und Leidenschaft. Zürich 1750 bis 1800. Katalog Museum Bären-gasse Zürich, Zürich 1999, S. 67.*
- Sigrid Pallmert: «Un génie très propre pour imiter. Die Zürcher Seidenindustrie des 16. bis 18. Jahrhunderts», in: *Seide: Stoff für Zürcher Geschichte und Geschichten, Zürich 1999, S. 12–23.*
- Sigrid Pallmert: «Jedes Bild ist das Dokument einer Beziehung, die Summe der Bilder ist ein Zeitdokument», in: *As time goes by. Barbara Davatz. Portraits 1982, 1988, 1997, Zürich 1999.*

Fachstelle 20. Jahrhundert und Fotografie

R. Steiger hielt am Kongress «Visual Cultures & Visual Literacies. Changing Ways of Imaging Science & Society» der International Visual Sociology Association, 4. bis 18. Juli 1999, Universität von Antwerpen, Belgien, einen Vortrag: «En Route: Interpretation Through Images».

- Ricabeth Steiger: «Aufgabe und Funktion von Fotografien im familiären Umfeld. Familien Lorenz und Schmidt aus Filisur (Schweiz), in: «Fotogeschichte. Beiträge zur Geschichte und Ästhetik der Fotografie» 1999, Heft 71, S. 51–60.

Prangins

Chantal de Schoulepnikoff und François de Capitani hielten Vorträge an einer Vielzahl von Veranstaltungen im Schloss und waren an zahllosen Führungen beteiligt. François de Capitani publizierte folgende Artikel:

- François de Capitani: «Verhaltene Töne im Dreiviertel-takt» und «Der Duft der grossen weiten Welt», in: *Vernunft und Leidenschaft. Zürich 1750 bis 1800. Katalog Museum Bären-gasse, Zürich 1999.*
- François de Capitani: «Das Vaterland als Ohrwurm. Über die Erfindung der Schweiz in der Musik», in: *Geschichte als Musik. Hrsg.: Haus der Geschichte Baden-Württembergs (Stuttgarter Symposium Schriftenreihe, 7). Tübingen 1999, S. 251–260.*
- François de Capitani: «Republik – Bild und Inszenierung», in: *Peter Blickle und Rupert Moser (Hrsg.), Tradition der Republik – Wege zur Demokratie, Bern 1999 (Kulturhistorische Vorlesungen 1997/98 am Collegium Generale Bern), S. 191–206.*

- François de Capitani: «Von Höhen und Tiefen. Die Zürcher Seidenindustrie im 19. und 20. Jahrhundert», in: *Seide: Stoff für Zürcher Geschichte und Geschichten. Zürich 1999, S. 40–47.*

Planung und Bauwesen

Anfang 1999 konnte die erste Etappe des Sammlungs-zentrum Affoltern a. A. definitiv seiner Bestimmung übergeben werden. Die Planung der zweiten Etappe wird in Zusammenhang mit den Sanierungs- und Erweiterungsvorhaben am Hauptsitz in Zürich wieder aufgenommen werden.

In Verhandlungen mit der Stadt konnte der Perimeter für das Bauprojekt neu bestimmt und dadurch den Architekten im Rahmen des Ideenwettbewerbs ein angemessener Spielraum gegeben werden. Gleichzeitig wurde durch die Baukommission das Bauprogramm am Platzspitz substanziell entlastet. Die Werkstätten der Restauratoren sowie weitere Infrastrukturbereiche sollen nun in unmittelbarer Nachbarschaft zum Sammlungs-zentrum in Affoltern a. A. verwirklicht werden.

Seit 1. September 1999 besteht in Hinblick auf die umfassenden Bauvorhaben am Hauptsitz in Zürich die 50%-Stelle eines Betriebsprojektleiters Bau und Logistik. Sie wird von Joachim Huber, einem Museumsfachmann, wahrgenommen. Die Aufgabe des Betriebsprojektleiters steht an der Schnittstelle zwischen Museum, Architekten und Bauausführung sowie dem Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL). Sie umfasst unter anderem die äusserst wichtige Erstellung und Bearbeitung von Planungsgrundlagen auf Seiten des Museums, mit dem Ziel den Architekten und Planern die Bedürfnisse und Vorgaben des Museums möglichst präzise darzustellen und zu vermitteln.

Das erste konkrete Projekt betraf in Zusammenarbeit mit dem Bundesamt für Bauten und Logistik (BBL) sowie den vorbereitenden Architekten Stücheli & Partner, Zürich, die Neuformulierung des Raumprogramms im Ausschreibungstext für den Ideenwettbewerb. Dies nachdem die hochkarätige Wettbewerbsjury eine Reduktion der Nutzfläche am Platzspitz sowie eine Zweiteilung in einen Ideen- und einen Projektwettbewerb beschlossen hatte.

Die erste Phase des Wettbewerbs, welcher in erster Linie städtebauliche, architektonische und betriebliche Aspekte zu beantworten hat, wird nun voraussichtlich im April 2000 ausgeschrieben werden.